

Programm

FREITAG, 26. APRIL

18:30 Uhr

Begrüßung

Gespräch ›Hass ohne Ende?‹

Mit Daniel Cohn-Bendit, Dan Diner,
Meron Mendel und Omar Yousef

Gespräch ›Antisemitismus, Rassismus und Gewalt
ohne Ende?‹

Mit Michaela Wunderle, Bruno Schoch,
Cilly Kugelmann und Julie Grimmeisen

SAMSTAG, 27. APRIL

10:00 Uhr

Ankunft und Begrüßung, Einführung

10:30 – 12:30 Uhr

Parallele Foren
Forum I bis III

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 15:30 Uhr

Parallele Foren
Forum IV und V

15:30 – 15:45 Uhr

Kaffeepause

15:45 – 16:30 Uhr

Comedian-Auftritt: Abdul Kader Chahin

16:30 Uhr

Ende der Tagung

Israel – Palästina Kriege ohne Ende?

Am 7. Oktober überwanderten Terrorkommandos der Hamas die israelischen Sicherheitsanlagen. Sie ermordeten über tausend Menschen, verübten gezielt sexualisierte Gewalt und entführten Hunderte als Geiseln. Seither steht der seit Jahrzehnten unbefriedete Nahostkonflikt wieder ganz oben auf der internationalen Agenda. Als Reaktion auf diese Aggression begann die israelische Armee einen Bodenkrieg gegen die Hamas, mit der Folge, dass im Gaza-Streifen schon Zehntausende von Opfern zu beklagen sind. Vertreibung, Elend, Hunger, das Fehlen jeglicher medizinischer und humanitärer Grundversorgung haben Verzweiflung, Hass und Perspektivlosigkeit in der palästinensischen Bevölkerung anwachsen lassen, aber auch weltweit Kritik und Entrüstung ausgelöst.

Die totale Polarisierung in diesem Krieg entfaltet einen Sog, für die eine oder die andere Seite Partei zu ergreifen, wie zahlreiche Appelle und Stellungnahmen von amerikanischen Universitäten bis nach Berlin bezeugen. Das ist vor dem Hintergrund des Holocaust in Deutschland von besonderer politischer und moralischer Brisanz. In dieser fatalen Polarisierung bleiben dringend nötige Differenzierungen auf der Strecke. Diesem Sog wollen wir mit unserer Tagung entgegenwirken. Sie soll historische Sachkenntnisse vermitteln, kaum aufzulösende Widersprüche thematisieren und Raum gewinnen für informierte Reflexion und politische, auch kontroverse Diskussionen.

Die Tagung besteht aus zwei Teilen: Podiumsdiskussionen am Freitagabend, fünf Foren zur Diskussion und Vertiefung am Samstag.

Informationen

TAGUNGSORT

Frankfurt University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1, Fachbereich 4, Audimax und
Seminarräume, Frankfurt/Main

TERMINE

Freitag, 26. April 2024, 18:30 Uhr

Samstag, 27. April 2024, 10:00 – 16:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Freitag ist der Eintritt frei

Samstag: € 25,- / ermäßigt € 10,-

(Menschen in Ausbildung usw.)

Im TN-Beitrag sind Mittagessen, Kaffeepausen
und Tagungsgetränke enthalten.

BITTE TN-GEBÜHR AUF FOLGENDES KONTO ÜBERWEISEN

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.

Stichwort: NAHOST

Sozialbank

IBAN: DE63 1002 0500 0003 3204 00

ANMELDUNG BIS SPÄTESTENS 22.4.2024

über unsere Homepage: www.boell-hessen.de

Bei der Anmeldung bitte die Foren angeben, an
denen Sie teilnehmen möchten (je 1 vormittags
und nachmittags)

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.

Niddastr. 64, 60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 23 10 90, E-mail: Info@Boell-Hessen.de

www.Boell-Hessen.de

facebook.com/Boell.Hessen instagram.com/boell.hessen

In Kooperation mit der Bildungsstätte Anne Frank
und der Ökohaus Stiftung Frankfurt

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
HESSEN

bildungsstätte
anne frank

Stiftung Ökohaus Frankfurt

Israel –
Palästina
Kriege ohne
Ende?

REIHE: BÖLL INTERNATIONAL

Tagung

26. und 27. April 2024

Frankfurt/Main

HEINRICH BÖLL
STIFTUNG HESSEN

Freitag, 26. April

18:30 Uhr

Begrüßung

Gespräch

**ISRAEL – PALÄSTINA
HASS OHNE ENDE?**

DANIEL COHN-BENDIT

im Gespräch mit

DAN DINER, Historiker

MERON MENDEL,

Direktor der Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt/Main

OMAR YOUSEF,

Professor für Architektur der palästinensischen Universität

Al Quods in Ost-Jerusalem

Gespräch

**ANTISEMITISMUS, RASSISMUS
UND GEWALT OHNE ENDE?**

MICHAELA WUNDERLE

Publizistin, Frankfurt/Main

und **BRUNO SCHOCH**,

assoziierter Forscher des PRIF

im Gespräch mit

CILLY KUGELMANN,

bis 2017 stellvertretende Leiterin des

Jüdischen Museums Berlin

JULIE GRIMMEISEN,

Referentin im Team des Antisemitismusbeauftragten

der bayerischen Landesregierung

Samstag, 27. April

10:00 Uhr

Ankunft und Begrüßung, Einführung

10:30 – 12:30 Uhr

PARALLELE FOREN

FORUM I

**DER NAHOSTKONFLIKT
GESCHICHTE, URSACHEN, HINTERGRÜNDE**

Seit langem schon schwelt der Konflikt in Palästina. Aufgrund der aktuellen Kriegsführung gerät Israel weltweit immer stärker in Isolation. Dabei bleiben die komplizierten historischen Hintergründe vielfach im Dunkeln. Sie sollen in diesem Forum beleuchtet und diskutiert werden. Um mögliche politische Perspektiven geht es im Forum V.

Input

DAN DINER, Historiker

CLAUDE WEINBER,

interimistischer Leiter des Israel-Büros

der Heinrich-Böll-Stiftung

Moderation

Daniel Cohn-Bendit

FORUM II

ANTISEMITISMUS, HASS, GEWALT

Judenhass und Antisemitismus sind alt, seit der Staatsgründung werden sie mit Israel verknüpft. Der aktuelle Krieg potenziert antisemitische Ressentiments und Hass in der deutschen Gesellschaft. Vielen gilt die Terrororganisation Hamas als wirkungsvolle Vertretung des palästinensischen Widerstands gegen Israels Kolonialismus. Warum fällt die Solidarität mit einer Terrororganisation vielen leichter als mit den Opfern des 7. Oktobers und mit Israel?

Input

DETLEV CLAUSSEN,

Soziologe, Frankfurt/Main

CILLY KUGELMANN

Moderation

BRUNO SCHOCH

FORUM III

POLITISCHE BILDUNG ALS BRANDMAUER

Seit dem terroristischen Massaker am 7. Oktober 2023 häufen sich antisemitische und rassistische Äußerungen und Taten. Der Konsens, Antisemitismus in Deutschland nicht zu tolerieren, bröckelt. Zugleich geraten Muslime oft unter Generalverdacht, wenn Islamisten Terror ausüben. Beides gefährdet das Zusammenleben in allen gesellschaftlichen Bereichen – auch in den Schulen. Gefragt ist gegenseitiges Zuhören, um Ressentiments und Vorurteilen zu begegnen. Erfolgversprechende Konzepte dafür gibt es.

Input

SHAI HOFFMAN/JOUANNA HASSOUN,

Dialog-Projekt Israel-Palästina

DEBORAH SCHNABEL,

Direktorin der Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt/M.

EVA BERENDSEN,

Leiterin der Abteilung Politische Bildung im Netz,

Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt/M. (Autorinnen von

›Die TikTok-Intifada – Der 7. Oktober & die Folgen im Netz‹)

Moderation

GOTTFRIED KÖSSLER,

ehemaliger Leiter des Pädagogischen Zentrums

des Fritz Bauer Instituts, Frankfurt/Main

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 15:30 Uhr

PARALLELE FOREN

FORUM IV

**DER NAHOSTKONFLIKT UND DAS RISIKO
EINES FLÄCHENBRANDES**

Vordergründig geht es um einen Konflikt zwischen Israel und Palästinensern. Tatsächlich sind weitaus mehr Akteure involviert. Da sind die USA und einige europäische Staaten, keineswegs alle eindeutig an der Seite Israels. Iran hat im Libanon mit der Hizbollah eine hochgerüstete Terrororganisation aufgebaut, für Israel ein erhebliches Bedrohungspotenzial. Einige arabische Staaten unterhalten mit Israel mittlerweile diplomatische Beziehungen. Welche Rolle spielen China und Russland?

Input

RAINER HERMANN,

Islamwissenschaftler und Journalist

BENTE SCHELLER,

Leiterin des Referats Nahost und Nordafrika der

Heinrich-Böll- Bundesstiftung, Berlin

Moderation

INGE GÜNTHER, Journalistin

FORUM V

POLITISCHE PERSPEKTIVEN AUS DER KATASTROPHE?

Die Zwei-Staaten-Lösung, die Israel und Palästina als zwei gleichberechtigte souveräne Staaten vorsieht, liegt schon lange auf dem Tisch. Doch gab es auf beiden Seiten keine ausreichende Unterstützung dafür. Mittlerweile wächst weltweit und nicht zuletzt in Israel die Einsicht, dass das Land ohne einen Palästinenserstaat nicht sicher sein kann. Welche Voraussetzungen müssten erfüllt werden und wie könnte dieser Weg von Dritten abgesichert werden? Sind andere Möglichkeiten denkbar, den Antagonismus zu befrieden?

Input

DAN DINER

KERSTIN MÜLLER,

Staatsministerin a.D.

und ehem. Direktorin des Israel-Büros der HBS

OMAR YOUSEF

Moderation

DANIEL COHN-BENDIT

15:30 – 15:45 Uhr

Kaffeepause

15:45 – 16:30 Uhr

COMEDIAN-AUFTRITT

ABDUL KADER CHAHIN,

Bildungsprojekte gegen Antisemitismus (30 Min.)

16:30 Uhr

Ende der Tagung